

Bilingualer Zug an der Realschule der FES ab SJ 23/24



Wir freuen uns, dass wir ab dem Schuljahr 23/24 an der Realschule der FES einen bilingualen Zug ab Klasse 5 anbieten können. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit im Sprachprofil des bilingualen Zuges ihre Fremdsprachkenntnisse in Englisch auf hohem Niveau auszubauen und weiterzuentwickeln.

Warum bilingualer Unterricht an der FES?

Die zunehmende Internationalisierung des Bildungs- und Arbeitsmarktes in einer globalisierten Welt, unsere viele Schüleraustauschmöglichkeiten (Israel, Südafrika, Australien, Hong Kong etc.), sowie unsere internationalen Einsatzmöglichkeiten durch unser „Be the Change“ Team (Rumänien, Philippinen) setzt die Beherrschung des Englischen als zentrale Schlüsselkommunikation voraus. Viele unserer Lehrkräfte haben bereits an anderen Schulen bilingual unterrichtet und freuen sich nun sehr ihre Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen.

Das Sprachenlernen in einem Kontext außerhalb des Englischunterrichts stellt eine motivierende und effektive Ergänzung zum regulären Englischunterricht dar. Im bilingualen Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Sprachbad, dabei wird die englische Sprache nicht gewertet, da sie ausschließlich als Mittel der Kommunikation dient, was einen natürlichen Umgang mit der Fremdsprache fördert. Die Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache verbessert sich außerdem stärker, als dies der reguläre Fremdsprachenunterricht allein leisten kann. Dadurch wird ebenfalls das Selbstvertrauen im Umgang mit der Fremdsprache und der Aufbau eines erweiterten Wortschatzes gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen und einer anderen Kultur erwerben die Schülerinnen und Schüler zusätzlich eine verstärkte interkulturelle Bildung durch einen Perspektivwechsel.

Für welche Kinder ist der bilinguale Zug besonders interessant?

Kinder, die Freude am Sprachenlernen haben, aufnahmefähig sind, ein motiviertes und selbstständiges Lern- und Arbeitsverhalten, sowie Interesse an Neuem, kommen in der Regel gut in einem bilingualen Unterricht zurecht. Der bilinguale Zug ist ein besonderes Angebot für Schülerinnen und Schüler, die bereits gute Leistungen in der Grundschule gezeigt haben.

Organisation des bilingualen Unterrichts an der FES

Im bilingualen Zug wird neben dem Englischunterricht die Fremdsprache Englisch von Klasse 5 bis Klasse 10 auch in zwei weiteren Sachfächern als Unterrichtssprache verwendet. In den unteren Klassenstufen eignen sich zum Einstieg die musischen Fächer Musik, Kunst oder Sport. Weitere Fächer wie Geografie oder Geschichte folgen, sobald sich die Themen inhaltlich für den bilingualen Unterricht eignen.

Da der bilinguale Unterricht durch die vielen sprachlichen Hilfen und seiner hohen Handlungsorientierung zeitintensiver als der Unterricht in deutscher Sprache ist, haben die Schüler je nach Klassenstufe bis zu zwei Unterrichtswochenstunden zusätzlich. Sie müssen in dieser Zeit nicht mehr lernen als Schüler, die nicht am Zug teilnehmen. Sie haben aber mehr Zeit zur Verfügung, um die Sachverhalte in englischer und deutscher Sprache zu durchdringen.

Durch die vermehrte Anwendung der Sprache erhalten die Schülerinnen und Schüler oft sehr gute Ergebnisse in der Kommunikationsprüfung und Leistungen in den Abschlussprüfungen.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges erhalten nach Klasse 8 ein Testat und nach der Mittleren Reife ein einheitliches Zertifikat der FES als Zusatzqualifikation.

Folgende Abbildung veranschaulicht das Konzept an der FES:

Klassenstufe		Fach 1	Fach 2
5		Musik	Sport
6		Geografie	Sport
7		Geografie	BK
8		Geschichte	BK
9		Geschichte	Religion
10		Musik	Religion

Anmeldung

Für eine Anmeldung des bilingualen Zugs kreuzen Sie im Anmeldebogen des Schulaufnahmebogens bitte das Feld „Bilingualer Zug“ an. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Anmeldungen und auf den Start des bilingualen Zuges an der Realschule der FES.

Sollten Sie Fragen zum bilingualen Zug an der FES haben, dürfen Sie sich gerne per E-Mail bei unserer Ansprechpartnerin Frau Schmidt (r-schmidt@fes-stuttgart.de) melden.

FAQ: Bili-Profil an der FES

Mein Kind ist schlecht in Englisch - ist es somit automatisch ungeeignet für den bilingualen Zug?

Der bilinguale Unterricht baut langsam und fokussiert auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, den benötigten Fachwortschatz auf. Unter den Gesichtspunkten der Ganzheitlichkeit und Handlungsorientierung werden viele anschauliche sprachliche Hilfestellungen gegeben. Vielmehr ist es wichtig, dass es gerne die Fremdsprache benutzt und bereit ist, sich in dieser zu äußern. Um Freude am bilingualen Unterricht zu haben, sollte eine Sprachbegabung der Schülerin oder des Schülers vorliegen.

Kann mein Kind den Zug ausprobieren und bei Nichtgefallen in den Regelunterricht wechseln?

Für den Erfolg des bilingualen Profils ist es unabdingbar, dass die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich den bilingualen Unterricht ab Klasse 5 an besuchen. Aus schulorganisatorischen Gründen ist ein Wechseln des Profils generell nicht vorgesehen.

Mein Kind wechselt in Klassenstufe XY von einer Schule ohne bilingualen Zug an die FES – kann es trotzdem in das bilinguale Profil einsteigen?

Ja, wenn in der entsprechenden Klasse noch Plätze frei sind und die sprachlichen Fähigkeiten den Anforderungen entsprechen, ist dies möglich. Aufgrund des nicht durchgängigen Besuches ab Klasse 5 des bilingualen Zuges kann ihr Kind nicht das offizielle Zertifikat der FES erhalten, aber die Teilnahme wird im Zeugnis ausgewiesen.

Leidet der Sachfachunterricht

Immer wieder wird kritisch rückgefragt, ob das Sachfach nicht inhaltlich unter der Fremdsprache leidet. Nein, der bilinguale Unterricht erarbeitet die gleichen Sachinhalte wie der deutschsprachige Sachunterricht. Zwar finden die Leistungsmessungen in englischer Sprache statt, es steht den Schülerinnen und Schülern aber frei, in welcher Sprache sie antworten.

Im bilingualen Unterricht werden sehr anschauliche Materialien und Medien verwendet, der Unterricht ist stark handlungsorientiert und strukturiert, dadurch haben auch Schülerinnen und Schüler mit Schwächen in der Fremdsprache keine Nachteile im bilingualen Unterricht. Sprachliche Fehler werden toleriert, sofern sie dem inhaltlichen Verständnis nicht hinderlich sind. So erfolgt eine große psychologische Motivation – die Schülerinnen und Schüler merken, dass sie sich mit ihrem begrenzten Wortschatz bereits verständigen können. Ihre Englischkenntnisse nehmen zu und sie gewinnen an Sicherheit. Somit werden die Chancen der Schülerinnen und Schüler vergrößert, Berufe zu wählen, für die Englischkenntnisse unabdingbar sind. Wirtschaft und Industrie fordern diese Kenntnisse immer dringender.

Werden Klassenarbeiten in englischer Sprache geschrieben?

Die Fragen in den Klassenarbeiten werden in englischer Sprache gestellt. Die Schüler können die Fragen auf Englisch oder Deutsch bearbeiten. Grammatik- oder Rechtschreibfehler werden nicht bewertet, jedoch muss die inhaltliche Richtigkeit gewährleistet sein. Dennoch müssen Fachbegriffe stets – in deutscher oder englischer Sprache - richtig geschrieben sein.

Um die Motivation zu steigern, die Klassenarbeit komplett auf Englisch zu beantworten, können Zusatzpunkte vergeben werden. Die Anzahl richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Klassenarbeit und wird vom Fachlehrer entsprechend festgelegt.

Ist der bilinguale Unterricht auch für die Versetzung relevant?

Die Note des bilingualen Sachfaches ist genauso relevant für die Versetzung wie die Note im vergleichbaren deutschsprachigen Sachfach.

Was geschieht, wenn sich zu viele / zu wenige Schüler für das bilinguale Profil entscheiden?

Sollten sich mehr Schülerinnen und Schüler für den bilingualen Zug anmelden als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Schulleitung nach einem geeigneten Aufnahmeverfahren über die Platzvergabe.

Sofern sich nicht genügend Schülerinnen und Schüler anmelden, muss der bilinguale Zug in dem betreffenden Schuljahr ausgesetzt werden.